



GEWERKSCHAFTEN UND DIENSTLEISTUNGEN IM STRAFFVOLZUG IN EUROPA

Workshop 2005, 10:00 –17:00 Uhr, Luxemburg

ERSTE VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

10:00 Einführung und Zielsetzung Vorsitz: Anne-Marie Perret, FGF-FO Frankreich, EGÖD-Vizepräsidentin und NEA-Mitglied

Neben Arbeitskampfmaßnahmen gegen die personelle Unterbesetzung und die zu hohe Belegung in europäischen Strafvollzugsanstalten geht es bei dem Workshop um die Entwicklung von EGÖD-Prioritäten im Strafvollzug unter Berücksichtigung der allgemeinen Debatte über Dienstleistungen von allgemeinem Interesse in der EU.

Präsentation eines EGÖD-Dokuments über grundsätzliche Erwägungen zu diesem Bereich

10:30 Öffentlich-private Partnerschaften und Privatisierung: Ein europäischer Markt für Dienstleistungen im Strafvollzug?

Präsentation von Forschungsergebnissen durch Steve Nathan, PSIRU (UK)

Diskussion

11:30 Kaffeepause

11:45 Arbeitsbedingungen und Gewerkschaftsrechte im Strafvollzug – ein Fall für den öffentlichen Sektor?

Präsentation von 3 oder 4 Fallstudien aus verschiedenen Ländern (einschließlich Deutschland)

Diskussion

13:00 Mittagessen

14:30 Arbeitsbedingungen und Gewerkschaftsrechte im Strafvollzug: EU-Sozialgesetze und -Vereinbarungen: Vorsitz Elizabeth Franke, Ver.di, Deutschland, NEA-Vizepräsidentin

EU-Regelungen über das Recht auf Anhörung und Unterrichtung der Arbeitnehmer, Kollektivvereinbarungen über lebensbegleitendes Lernen und Stress am Arbeitsplatz

Management-Standpunkte: Ole Ingstrup, Dänemark, ehemals Manager im kanadischen Strafvollzug und Präsident der International Correction and Prison Association

Diskussion

15:30 Rehabilitation und Alternativen zum Strafvollzug

16:15 Kaffeepause

16:30-17:00 Schlussfolgerungen und nächste Schritte